



Die Kinder machten mit Begeisterung beim Karate-Training mit, Thomas Morgenstern sorgte beim Show-Auftritt für großes Lachen.

Laureus: Die Nominierten 2017

Weltsporler des Jahres

Usain BOLT (Jamaika)	Leichtathletik
Stephen CURRY (USA)	Basketball
Mo FARAH (Großbritannien)	Leichtathletik
LeBron JAMES (USA)	Basketball
Andy MURRAY (Großbritannien)	Tennis
Cristiano RONALDO (Portugal)	Fußball

Weltsportlerin des Jahres

Simone BILES (USA)	Kunstturnen
Katie LEDECKY (USA)	Schwimmen
Allyson FELIX (USA)	Leichtathletik
Angelique KERBER (Deutschland)	Tennis
Elaine THOMPSON (Jamaika)	Leichtathletik
Laura KENNY (Großbritannien)	Bahnrad

Team des Jahres

BRASILIEN	Olympisches Fußballteam
CLEVELAND CAVALIERS	NBA-Sieger
CHICAGO CUBS	Sieger World Series
MERCEDES	F-1-Konstruktors-Titel
PORTUGAL	Fußball-Europameister
REAL MADRID	Champions-League-Sieger

Karate-Kid Morgenstern bringt Kinder zum Lachen

Seit Anfang Jänner ist Österreichs Skisprungstar Laureus-Botschafter, jetzt besuchte der Olympiasieger ein Sonderschulprojekt in Innsbruck

Heute werden in Monaco zum 18. Mal die Laureus World Sports Awards vergeben. Stars, Promis und VIPs aus der ganzen Welt sind bei der Gala im Fürstentum dabei.

Die Laureus-Stiftung steht aber nicht für Glanz und Glamour. Mithilfe der „Sport for Good Foundation“ will man die Kraft des Sports nützen, um benachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen.

Auf dem Weg zu den Awards in Monaco machte die „Sport for Good Tour“ in Innsbruck halt. Thomas Morgenstern, der sich seit Anfang Jänner als Laureus-Botschafter für die Sache engagiert, besuchte dort ein Sonderschul-Projekt: „Ich mache das gerne, es ist mir ein Bedürfnis. Es ist ja auch wichtig, dass Kinder Sport machen.“

Das Innsbrucker Vorhaben läuft unter den Namen „Wiffzack“. Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf wird dabei mit einem sehr bunten Programm der Spaß am Sport nähergebracht.

Ein großes Hallo gab es bei den Kindern, als Morgenstern einen Vormittag mitmachte. Der Adler-Star mischte sich beim Karate-Training mit TKVT-Präsident Michael Blumer unter die Kinder: „Karate ist koordinativ eine echte Herausforderung. Ich denke, ich bleibe einstweilen beim Hubschrauberfliegen.“

Morgenstern bewies freilich auch schauspielerische Qualitäten, als er zur Freude der Kinder bei einer kleinen Show als Zen-Master auftrat: „Es macht mir einen riesigen Spaß. Das Herzblut und das Lachen, das sie haben, wenn sie gemeinsam Sport machen.“

Morgensterns Besuch war auf alle Fälle ein voller Erfolg. „Ich sehe die strahlenden Augen der Kinder“, so Projektleiterin Iris Mitterdorfer. N. Niederacher



TKVT-Präsident Michael Blumer besucht jeden Dienstag eine Innsbrucker Sonderschule, um mit Kindern ein Karate-Training zu machen.